



Die besten Wegenetze in Deutschland

Netzwerker

Deutschlands Mittelgebirge sind top! Höher als in den Alpen kommt hier zwar keiner, doch dafür sind Biker schneller da und können oft weiter fahren.

TEXT | RALF GLASER

1 Funtrails im Sauerland

„Zehn mal hundert gibt auch tausend Höhenmeter!“ Eingefleischte NRW-Mountainbiker wissen, was sie an ihrem Sauerland haben.

Denn wenn die Alpen auch weit sind: Persönliche Höhenmeter-Rekorde lassen sich im hohen Norden problemlos aufstellen. Wer nun als Süddeutscher Angst bekäme, dort gleichsam als Hamster im Rad unterwegs zu sein, kann beruhigt sein. Ein Wegenetz von satten 1700 Kilometern sorgt dafür, dass keine Langeweile aufkommt. Die 29 Touren rund um den Sauerländer Bike-Nabel Willingen sind bestens ausgeschildert, zudem sorgen die Bikeparks in Willingen und am Ettelsberg dafür, dass auch die Freunde der härteren Gangart voll auf ihre Kosten kommen.

INFOS: komplett ausgeschildertes Wegenetz mit 1700 km, 34 000 Hm, 29 Touren. Infos und GPS-Download: www.bike-arena.de, www.mtb-sauerland.de

2 Dicke Brocken im Harz

Wo einst die Hexen tanzten, toben sich heute die Biker aus. Der Harz bietet eines der umfangreichsten Bike-Reviere Deutschlands.

Schon die reinen Zahlen, mit denen die Volksbank-Arena Harz aufwarten kann, machen Eindruck: Auf 62 ausgeschilderten Bike-Runden wollen 1800 Kilometer Strecke und 50 000 Höhenmeter überwunden sein. Genug also für ein halbes Biker-Leben. Wichtiger aber ist die Qualität der Strecken. Die gute Nachricht für Trailfans: Neben vielen breiten Wegen zum Metermachen bietet explizit der Harz die wohl höchste Singletraildichte Deutschlands. Das Angebot reicht hier vom Downhill-Schocker bis hin zum gemütlichen Ritt entlang uralter Bewässerungskanäle.

INFOS: 62 ausgeschilderte Touren mit 1800 Kilometern und 50 000 Höhenmetern. GPS-Downloads, Roadbooks und Karten: www.volksbank-arena-harz.de

3 Ritt auf dem Vulkan

Ob für den kurzen Ausbruch am Wochenende oder eine ganze Bike-Woche: Die Vulkaneifel bietet Trailfans Stoff in Hülle und Fülle.

Denn was die geografisch relativ überschaubare Eifel in Sachen Trails zu bieten hat, kann sich sehen lassen. Zwischen Schlössern, dichten Laubwäldern und den „Maaren“, jenen typisch kreisrunden vulkanischen Kraterseen, erstreckt sich eines der variabelsten Trailnetze der deutschen Mittelgebirge. Die Beschilderung ist vorbildlich. Aber auch wer gerne eigene Wege geht, kommt voll auf seine Kosten: Dank des interaktiven Planungstools lassen sich online Touren beliebiger Länge aushecken und downloaden. Die Traumtour fürs verlängerte Wochenende?

INFOS: Trailpark-Streckennetz mit 750 km und 17 500 Höhenmetern. Bike-Karte, GPS-Downloads und interaktives Planungstool unter: www.trailpark.de

4 Felsentrails im Pfälzerwald

Die fünf offiziellen Bike-Touren locken zwar nicht sofort auf die Autobahn, inoffiziell zählt die Pfalz aber zu den besten Trailrevieren!

Und so ganz insgeheim tummelt sich hier auch eine der aktivsten und freakigsten Bike-Szenen Deutschlands. Davon zeugt nicht nur, aber besonders das legendäre „Schlaflos im Sattel“-Event. Folgerichtig sind die Startplätze zwar schon ausgebucht, da die Edition 2010 aber als Charity-Event für Haiti dient, lohnt ein Blick trotzdem. Doch zurück zu den Touren: Immerhin 300 Kilometer an Strecken umfasst das offizielle Wegenetz, darunter genug Trails, die für mehr als ein Wochenende Spaß ausreichen. Und wer einmal auf den Geschmack gekommen ist, findet vor Ort genug echte Leckerbissen.

INFOS: Wegenetz mit 300 km, 6000 Hm, 5 Touren. Bike-Karte, z. T. GPS-Daten zum Download. www.mtb-park-pfaelzerwald.de, www.schlaflosimsattel.com

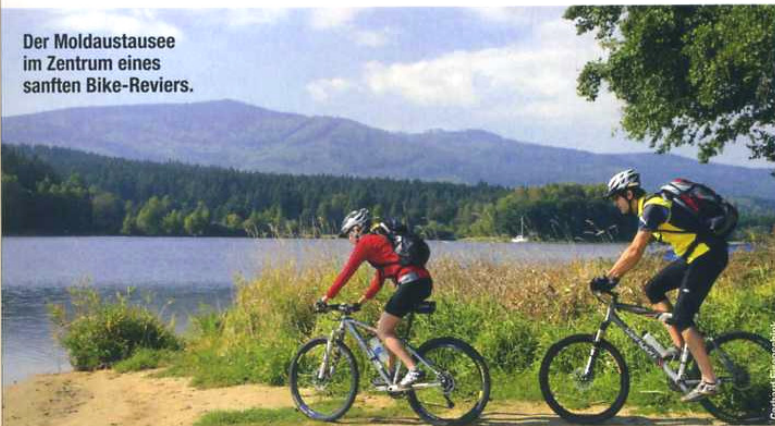
5 Touren im Dreiländereck: Bayerwald

Im Bayerwald lockt eines der ersten Wegenetze Deutschlands – seit dem Fall des Eisernen Vorhangs ist viel Tourenpotenzial dazugekommen.

Vor allem die Grenze nach Tschechien wird von Mountainbikern gerne überschritten. Drüben lockt der Moldaustausee und damit eine lange Runde in mildem und zahmem Gelände im Rücken des Nationalparks – ein schöner Kontrast zum Arbergebiet diesseits der Grenze mit seinen ruppigen Granittouren.

INFOS: GPS-Daten und Roadbooks zum Download unter: www.rscwaldkirchen.de
Weitere GPS-Touren unter www.gps-tour.info und www.tourfinder.net

Der Moldaustausee im Zentrum eines sanften Bike-Reviers.



Erste Adresse in Süddeutschland: die Bike-Arena Murg-Enz.

7 Bike-Eldorado Nordschwarzwald

Die Bike-Arena Murg-Enz ist längst nicht so stark touristisch frequentiert wie der Süden des Schwarzwalds – aber Biker soll das nicht stören.

Schließlich erstreckt sich zwischen den kleinen Orten Gernsbach und Bad Wildbad, Forbach und Enzklösterle ein Tourenrevier, das sich sehen lassen kann: Knapp 800 Kilometer bestens ausgeschilderte und dokumentierte Strecken, GPS-Tracks inklusive, lassen die Wahl alles andere als zur Qual werden – hier sind Traumtouren für jeden Anspruch dabei! Dazu kommt eine perfekte Infrastruktur aus Downhillpark, regelmäßig geführte Touren, GPS-Verleih und Mountainbiker-freundliche Betrieben, die den Nordschwarzwald zusammen mit seiner verkehrstechnisch günstigen Lage zu den ersten Adressen in Süddeutschland werden lässt.

INFOS: Wegenetz mit 800 Kilometern Strecke und 16 Touren aller Schwierigkeitsgrade. Bike-Karte, Infos und GPS unter www.bikearena-murgenz.de

6 Grünes Band: Frankenwald

20 Jahre nach dem Fall des Eisernen Vorhangs bietet der Frankenwald ein „grenzwertiges“ Erlebnis für Mountainbiker.

Wo früher tödliche Grenzanlagen standen, zieht sich heute das „grüne Band“ als Biosphären-Reservat durch ganz Deutschland. Mittendrin in der scheinbar unberührten Natur: ein feines Wegenetz für Mountainbiker, das zum Teil über die Grenzkontrollwege der DDR verläuft. Auf acht offiziell ausgewiesenen Mountainbike-Strecken beiderseits der ehemaligen Grenze mit 300 Kilometern und fast 9000 Höhenmetern findet jeder sein Terrain, das neben dem Natur- auch ein hautnahes Geschichtserlebnis verspricht.

INFOS: Wegenetz mit 7 Touren und „Mountainbike Fun Trails“, zusammen 300 km und 9000 Hm. Infos und GPS-Download: www.frankenwald-aktiv.de

8 Kuckucks-Touren im Südschwarzwald

Freiburg ist ohne große Übertreibung die Bike-Hauptstadt Deutschlands. Wo sonst startet man direkt aus dem Stadtzentrum auf solche Trails?

Um so einen Berg wie den Schauinsland kann man die Freiburger jedenfalls nur beneiden: Gute 600 Höhenmeter geht es steil über Straßen oder Forstwege bis zum Gipfel, der sich seinen Namen wahrhaft verdient hat – und von dort auf spannenden Trails wieder bergab. Die perfekte Feierabendrunde! Wer mehr Zeit hat, fährt ins Innere des Schwarzwalds in Richtung Feldberg. Und findet neben 50er-Jahre-Romantik und Kuckucksuhren massenhaft lohnende Trails!

INFOS: Führer: „Bike Guide Schwarzwald Süd“, 33 Touren, Rother, „Mountainbike Guide Schwarzwald Süd“, 18 Touren, Esterbauer. GPS: www.mountainbike-schwarzwald.info



Der Südschwarzwald lockt mit massenhaft lohnenden Trails!